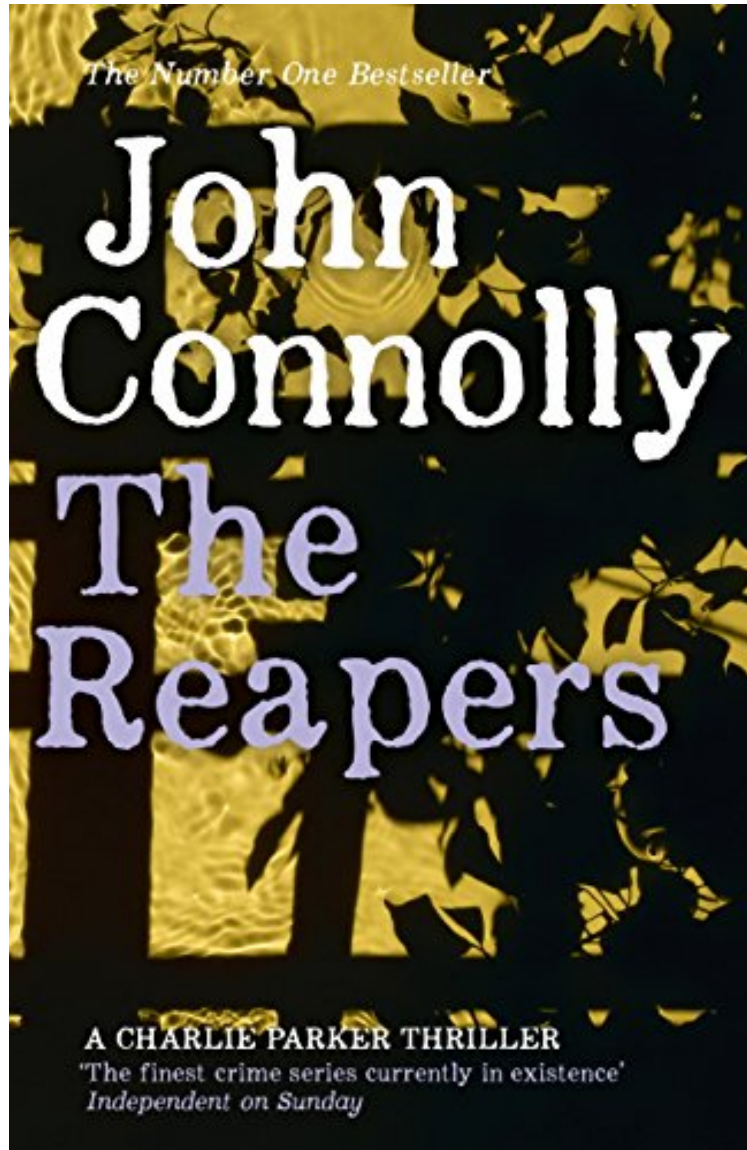


[Download] The Reapers: A Charlie Parker Thriller: 7

The Reapers: A Charlie Parker Thriller: 7

Von John Connolly

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #285294 in eBooks Veröffentlicht am: 2008-09-04 Erscheinungsdatum: 2008-09-04 File Name: B002S0KB54 | File size: 58.Mb

Von John Connolly : The Reapers: A Charlie Parker Thriller: 7 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Reapers: A Charlie Parker Thriller: 7:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbeschreiblich lustig, nur zu empfehlen! Von Symposion John Connollys "The Gates" ist ein lustiger und spannender Fantasyroman, der von der Öffnung der Tore der Hölle in einer kleinen Stadt in England erzählt. Der elf Jahre alte Samuel beobachtet eines Nachts, kurz vor Halloween, wie seine Nachbarn, darunter Mrs. Abernathy, seltsame Dinge in ihrem

Keller anstellen: Nachdem sie aus einem merkwürdigen Buch vorlesen, entsteht eine scheibenartige Öffnung zu einer anderen Welt. Mrs. Abernathy wird prompt in sie hineingezogen, nur, um kurz darauf wieder zu erscheinen. Doch irgendwas ist anders: Es scheint, als hätte ein Dämon von ihr Besitz ergriffen. Samuel flieht, allerdings nicht ohne von Mrs. Abernathy entdeckt zu werden. Diese setzt nun verschiedenen Dämonen auf Samuel an, um ihn zu töten. Mit mäßigem Erfolg. Von einem der Dämonen erfährt er allerdings, dass die große Boshaftigkeit (The Great Malevolence) alias Satan die Tore der Hölle öffnen will, um auf die Erde zu kommen. Samuel versucht jemanden um Hilfe zu bitten, was sich allerdings schwierig gestaltet, da ihm niemand glauben will. Doch gibt es da ja noch den nicht ganz so dämonischen Dämonen Nurd, der aus irgendeinem Grund zwischen seiner Welt, der Hölle, und der Welt Samuels hin- und hergeschleudert wird...Der vollständige Titel "The Gates of Hell are about to open. Mind the Gap." deutet bereits den Humor an, der den Roman in Kombination mit dem Stil des Autors so unverwechselbar werden lässt. Besonderheiten sind unter anderem die Fußnoten des Autors, die seinen Humor ganz deutlich werden lassen. (So ist man beim Umblättern eher enttäuscht, wenn einem keine Fußnote erwartet.) Ich habe beim Lesen eines Buches noch nie so viel lachen müssen. Und eigentlich hat man fast von Anfang bis Ende ein Grinsen auf dem Gesicht. (Verantwortlich dafür sind Einfälle, wie "Schwell, the Demon of Uncomfortable Shoes", "Ick, the Demon of Unpleasant Things Discovered in Plugholes During Cleaning" oder "Eric's, the Demon of Bad Punctuation".) Unbeschreiblich lustig, nur zu empfehlen! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur für Kinder! Von S-O-R Aufgrund des Covers und meinen Erfahrungen mit John Connolly habe ich mir "The Gates" deutlich stärker vorgestellt. Dies ist es aber überhaupt nicht. Hier wird mit viel Witz ein Kampf gegen den Teufel geführt. Das Buch ist schon ein wenig für Kinder geschrieben, aber genauso für Erwachsene geeignet. Die Geschichte ist spannend, auch wenn die Idee dabei nicht besonders neu ist. Der Teufel versucht durch ein, von Menschen geöffnetes, Portal auf die Erde zu kommen und die Menschheit zu vernichten. Die Spannung ist in diesem Buch längst nicht so hoch wie in den Charlie Parker Geschichten von John Connolly. Das Buch lebt von dem tollen Humor und sympathischen Charakteren. Ich kann das Buch nur weiterempfehlen. Man darf halt keinen typischen John Connolly Roman erwarten, sondern sollte sich auf fröhliche Abende beim Lesen einstellen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beim zweiten Durchgang besser, aber dennoch ein paar verpasste Möglichkeiten. Von Dodo Die Figuren Angel und Louis, der kleine Einbrecher und der große, schwarze Profikiller, sind aus der Charlie Parker-Reihe von Connolly bekannt und haben eine nicht ganz kleine, begeisterte Fangemeinde gewonnen. So war es nur logisch, dass der Autor auf die Idee kam, den beiden Nebenfiguren einen eigenen Roman zu widmen. Das Buch stieß jedoch bei den Fans auf nicht so große Begeisterung bis Unwillen, was der Autor damit quittierte, dass er Angel und Louis im folgenden Parker-Band nur noch in einer Mini-Szene kurz "durchs Bild huschen" lässt. Ich fürchte jedoch, hier ist ein Missverständnis zwischen Autor und Lesern entstanden. Es ist sicher nicht so, dass die Leser Angel und Louis doch nicht so mochten wie angenommen. Es ist vielmehr so, dass dieser Roman gerade viele der ganz großen Fans des ungleichen Paares enttäuschte. Denn Connolly verpasst hier leider einige Chancen, den Lesern zu geben, was sie wollten: mehr über das Leben und die persönliche Geschichte der beiden zu erfahren. "The Reapers" bleibt so ein "normaler" Action-Thriller, der von der Auseinandersetzung zwischen Louis und einem anderen Profikiller handelt. An sich eine sogar recht spannende Geschichte mit überraschenden Wendungen, nur eben nicht das, was sich viele Fans erhofft hatten. Zudem führte Connolly auch noch eine bislang unbekannte Figur, den Mechaniker Willi, ein, aus dessen Sicht aber längere Abschnitte erzählt werden. Auch das war nicht das, was sich Fans gewünscht hatten, die mehr von Louis und Angel erfahren wollten. Deswegen konnte ich auch erst beim zweiten "Durchgang", als ich den Roman als Audiobook hörte, mit der Story warm werden. Einfach als Krimi gesehen ist die Geschichte spannend, gut verwickelt und am Ende überraschend. Wie üblich in Connollys Krimis wird der US-amerikanische Waffenwahn und der damit verbundene Männlichkeitskult thematisiert, außerdem geht es um kriminelle Syndikate aller Art und die Verstrickung von Industriellen in solche Machenschaften. Wer also einen spannenden, action-geladenen und sicher auch waffenstrotzenden Thriller um Profikiller und andere Kriminelle lesen will, ist hier gut bedient. Für Fans des "odd couples" Louis und Angel ist das Buch aber wirklich nicht ganz zufriedenstellend.

Kurzbeschreibung The gripping seventh Charlie Parker thriller - perfect for fans of Stephen King and Jeffery Deaver. 'Connolly is a unique talent' - Sunday Telegraph They are the Reapers, the elite among killers. Men so terrifying that their names are mentioned only in whispers. The assassin Louis is one of them. But now Louis, and his partner, Angel, are themselves targets. And there is no shortage of suspects. A wealthy recluse sends them north to a town that no longer exists on a map. A town ruled by a man with very personal reasons for wanting Louis's blood spilt. There they find themselves trapped, isolated, and at the mercy of a killer feared above all others: the assassin of assassins, Bliss. Thanks to former detective Charlie Parker, help is on its way. But can Angel and Louis stay alive long enough for it to reach them? Pressestimmen Connolly's compulsive plot ensures that the bloody narrative never descends into a mindless gore-fest, but matures into a gripping tale of friendship and revenge. (The Times) As ever with Connolly, the macabre narrative is couched in prose that is often allusive and poetic . . . Refreshingly, Connolly

has always resisted repeating himself, and the plot trajectory is strikingly innovative. The Reapers affords unusually bracing doses of Stygian delights. (Independent)Connolly is a unique talent. (Sunday Telegraph)An absolute slam-bang finale. Tremendous stuff, as Connolly's novels always are. (Mark Timlin, Independent on Sunday)The Reapers is an excellent addition to Connolly's already high calibre collection of work to feature this team who seem, on the surface at least, so different from one another and yet manage to gel so well. I challenge anyone to be able to put this book down. I am sure you will be as gripped as the fast moving story as I was, and I have no doubt this is one of the best crime novels you are likely to read this year! (Chris Simmons, Crimesquad.com)It's a must-read for fans of Connolly, offering a rare insight into the background of the slightly dark and dangerous duo who have featured in this series, where death and demons go hand-in-hand. (Evening Telegraph)This painstaking recreation of realistic settings sets the former journalist's works of fiction apart from many of his contemporaries. (Evening Herald)Readers will be delighted with the return of Connolly's greatest creation, Charlie Parker. (Cork Evening Echo)He's refining his art to such an extent that each new outing pushes even further at the boundaries of genre writing.'A rich, dark Gothic writing style that exudes menace on almost every page. 'This is a book to immerse yourself in for the pure enjoyment of appreciating a writer as artist.'THE REAPERS is a rich, complex and demanding read, interspersed with unexpected moments of bone-dry humour. It is easily Connolly's best yet - and the moment I'd finished it, I wanted to go back and start it all over again. (www.Reviewingtheevidence.com)John Connolly remains one of the most distinctive writers of the day, ploughing a furrow quite unlike that of any of his contemporaries. THE REAPERS is a prime example of how Connolly refuses to repeat himself, always adding new wrinkles and innovations. As ever with Connolly, there are dual pleasures at work for the reader here: the powerful and pungent atmosphere against which the macabre narrative is played out, and the machine-tooled plotting which has long been Connolly's stock in trade. So far, there are no signs that John Connolly is becoming bored with his protagonist Charlie Parker, and on the strength of THE REAPERS, that's very good news indeed for readers. (Barry Forshaw for AMAZON)WerbetextThe blood-spattered new thriller from bestseller John Connolly